

Inhalt

Vorwort 7

1 Grundlagen und Bezüge einer Fachdidaktik Französisch 9

1.1 Französischunterricht unter veränderten Voraussetzungen 10

1.2 Französischdidaktik und Unterrichtsentwicklung 12

1.3 Fachdidaktik Französisch und ihre Bezugswissenschaften 15

1.4 Aktuelle Tendenzen der Fremdsprachendidaktik – *Un tour d'horizon* 19

1.4.1 Lernerautonomie im Rahmen eines kognitivistischen Lernkonzepts 19

1.4.2 Konstruktivistische Ansätze zur Begründung von Lernerautonomie 21

1.4.3 Lernaltersprache und ihr Erwerb: ein komplexer Prozess in Phasen 23

1.5 Didaktik der Mehrsprachigkeit als „transversale“ Didaktik 27

1.6 Verliert Französisch seine Schüler? 30

1.7 Gute Gründe für die Wahl des Faches Französisch 33

2 Leitlinien und Prinzipien des Französischunterrichts 35

2.1 Sprachen lieben und leben lernen – ein Leben lang 36

2.2 Im Rückspiegel: die „großen“ Methoden – *Le poids de la tradition* 38

2.2.1 Von der Grammatik-Übersetzungs-Methode zur direkten Methode 38

2.2.2 Ausländische Anregungen: die audiolinguale und audiovisuelle Methode 40

2.2.3 Mit Sprache handeln: die kommunikative Methode 41

2.3 Didaktisch-methodische Prinzipien – *Petit discours de la méthode* 44

2.3.1 Das Prinzip der Handlungsorientierung 44

2.3.2 Das Prinzip der Lerner- und Prozessorientierung 47

2.3.3 Das Prinzip der Ganzheitlichkeit 49

2.3.4 Das Prinzip der Motivierung 52

2.4 Kompetenzerwerb im Französischunterricht 55

2.4.1 Schlüsselqualifikationen 55

2.4.2 Allgemeine Kompetenzen 57

2.4.3 Kommunikative Sprachkompetenzen: linguistische, soziolinguistische, pragmatische Kompetenzen, Sprachmittlung und Übersetzung 58

2.4.4 Plädoyer für die Ausbildung einer mehrsprachigen und plurikulturellen Kompetenz: sprachenübergreifend unterrichten 59

2.4.5 Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten 61

2.5 Offene Formen des Lernens und Unterrichtens – *Un vent de liberté ?* 63

2.5.1 Merkmale offenen Unterrichts 63

2.5.2 Leistungsbewertung im offenen Unterricht 65

2.5.3 Projektarbeit 68

2.5.4 Freiarbeit 69

- 2.5.5 Simulationen 71
- 2.5.6 Rollenspiele, Improvisationen und szenisches Interpretieren 72
- 2.5.7 Lernen an Stationen 74
- 2.6 „Alternative“ Lehr- und Lernverfahren auf dem Praxisprüfstand – *Au banc d'essai* 76**
 - 2.6.1 Was sind „alternative“ Methoden? 76
 - 2.6.2 Suggestopädische Ansätze 76
 - 2.6.3 „Naturgemäße“ Ansätze 77
 - 2.6.4 Emotiv-expressive Ansätze 78
 - 2.6.5 „Alternative“ Anregungen für den Schulunterricht 79
- 2.7 Französischlehrpläne in Deutschland: curriculare Vorgaben und Bildungsstandards – *Honni soit qui mal y pense !* 81**

3 Unterrichtliche Handlungsfelder – den Französischunterricht effektiv gestalten 85

- 3.1 Der Altersfaktor, die Inhalte und die Methoden 86**
- 3.2 Sprachenreihenfolge, Schulstufen und Schulformen – *Du berceau à la retraite* 89**
 - 3.2.1 Französisch als 1., 2. und 3. Fremdsprache 89
 - 3.2.2 Französisch in der Primarstufe 90
 - 3.2.3 Französisch in der Sekundarstufe I 93
 - 3.2.4 Französisch in der Sekundarstufe II 94
 - 3.2.5 Französisch im Abitur 95
 - 3.2.6 Bilingualer Unterricht und Französisch als Arbeitssprache im Sachfach 97
 - 3.2.7 Französisch in der Erwachsenenbildung 99
 - 3.2.8 Den Lernort Schule verlassen 102
- 3.3 Schulung der Grundfertigkeiten 106**
 - 3.3.1 Die Zusammenhänge zwischen produktiven und rezeptiven Fertigkeiten 106
 - 3.3.2 Hörverstehen 111
 - 3.3.3 Leseverstehen 115
 - 3.3.4 Sprechen 119
 - 3.3.5 Schreiben 123
- 3.4 Lernstrategien – *Les stratégies passent partout* 126**
 - 3.4.1 Begriffsdefinitionen und Begründungszusammenhänge 126
 - 3.4.2 Die Klassifikation von Lernstrategien und Lernstilen 128
 - 3.4.3 Die Schulung von Lernstrategien im Unterricht 130
- 3.5 Klassische Medien 132**
 - 3.5.1 Arbeiten mit Lehrwerken: pro und contra 132
 - 3.5.2 Tafel, Overheadprojektor, statische Bilder, Tonträger, bewegte Bilder 136
- 3.6 Neue Medien und *E-Learning – Jamais sans mon ordinateur* 145**
 - 3.6.1 Computer und Französischunterricht 145
 - 3.6.2 Softwareprogramme (zum Lernen, Üben, Nachschlagen und für Präsentationen) 147
 - 3.6.3 Die Nutzung des Internet 153
 - 3.6.4 *Computer Based Training* (CBT) und *Web Based Training* (WBT) 165

3.7	Sprechabsichten und kommunikative Ziele – <i>A nos actes de parole !</i>	167
3.7.1	Von der Pragmalinguistik...	167
3.7.2	... zur kompetenten Sprachverwendung	169
3.8	Wortschatzarbeit – <i>L'empire des mots</i>	174
3.8.1	Grundlagen der Wortschatzarbeit	174
3.8.2	Varianten der Darbietung, Aufnahme, Semantisierung	177
3.8.3	Wörter einprägen und überprüfen	182
3.8.4	Vernetzung und Einübung von Wörtern	186
3.9	Grammatik – <i>La grammaire est une chanson douce</i>	190
3.9.1	Was ist Grammatik?	190
3.9.2	Die „dienende Funktion“ der Grammatik	194
3.9.3	Grammatikregeln – Frust oder Lust?	199
3.9.4	Grammatik – zeitgemäß unterrichten und erwerben	204
3.10	Umgang mit Texten und Medien – <i>Au plaisir de lire</i>	206
3.10.1	Texte: Typen, Themen, Aufgabenformen	206
3.10.2	Literarische Texte	208
3.10.3	Sachtexte und Gebrauchstexte	215
3.10.4	Bild-Text-Kombinationen: <i>Bandes dessinées</i> , Werbung, Infografien	217
3.10.5	Chansons	220
3.10.6	Spielfilme und Videos	224
3.11	Von der Landeskunde zum interkulturellen Lernen – <i>Le regard de l'autre</i>	232
3.11.1	Historisch-geografische und alltagsbezogene Landeskunde	233
3.11.2	Landeskunde im Kontext von Kulturkunde und Kulturwissenschaft	237
3.11.3	Leitziel: interkulturelle Handlungsfähigkeit	238
3.11.4	Schüleraustausch und Drittortbegegnungen	240
3.12	Planung und Organisation von Unterricht – <i>On n'est pas là pour rigoler</i>	246
3.12.1	Planung von Einzelstunden / Phasierung von Unterricht	247
3.12.2	Planung von Unterrichtsreihen / Dossierarbeit	249
3.12.3	Unterrichtseinstiege	250
3.12.4	Einführung von Lektionstexten	250
3.12.5	Übung, Festigung und Wiederholung	252
3.12.6	Hausaufgaben	254
4	Evaluation – Leistungsermittlung und Beurteilung	257
4.1	Funktionen der Leistungsbeurteilung	258
4.2	Auf dem Weg zur Selbstevaluation	261
4.3	Ermittlung mündlicher Leistungen	266
4.3.1	Dimensionen des Mündlichen	266
4.3.2	Mündliche Leistung als <i>Compréhension de l'oral</i>	268
4.3.3	Mündliche Leistung als <i>Compétence de production orale</i>	269

- 4.4 Erstellen und Bewerten von Klassenarbeiten und Klausuren –
Le jugement dernier 272**
 - 4.4.1 Grundprinzipien der schriftlichen Leistungsermittlung 272
 - 4.4.2 Prinzipien für den Aufbau einer Klassenarbeit 273
 - 4.4.3 Checkliste für die Erstellung von Klassenarbeiten 278
- 4.5 Mit Fehlern umgehen – Fehler umgehen 280**
 - 4.5.1 Fehlerursachen, Fehlertypen und Fehlergewichtung 282
 - 4.5.2 Fehlerkorrektur im Schriftlichen 284
 - 4.5.3 Fehlerkorrektur im Mündlichen 287
 - 4.5.4 Fehler vermeiden 289
 - 4.5.5 Berichtigen von Fehlern nach schriftlichen Arbeiten 291
- 4.6 Die Portfolio-Methode / Arbeit mit dem *Europäischen Portfolio der Sprachen* 293**
- 4.7 Facharbeit und besondere Lernleistungen 297**
 - 4.7.1 Die Einbettung der Facharbeit in die Sekundarstufe II 297
 - 4.7.2 Vorbereitung, Durchführung, Bewertung 298
 - 4.7.3 „Besondere“ Lernleistungen 300
- 4.8 Die Sprachzertifikate *DELF* und *DALF* 302**

Anhang 306

Foire aux questions (FAQs) von Studenten und Referendaren 306

**Das Vermeiden von Pleiten, Pech und Pannen – Tipps für einen
erfolgreichen Französischunterricht 311**

Definitionen von Fachbegriffen 314

Inhalte der CD-ROM 323

Literaturverzeichnis 325

Sachregister 342

Herausgeber und Autoren 351